



Waldeckische Landeszeitung

AROLSER ZEITUNG | KORBACHER ZEITUNG | WILDUNGER ZEITUNG

Dienstag, 23. Februar 2016 | Nummer 45 - 129. Jahrgang | H7018 | Preis 1,60 Euro www.wlz-online.de



6°
0°

Regenschauer

Eine Kaltfront lässt maritime Polarluft zu uns einströmen.

Diemelsee

Heiteres Stiftungsfest

Ein abwechslungsreiches Programm bekamen die Besucher beim 137. Stiftungsfest des MGV „Liedertafel“ in Adorf geboten. Von hochkarätigem Chorgesang bis zu heiteren Sketchen reichte die Bandbreite, dann wurde getanzt. **SEITE 9**

Korbach

Tod in der Altstadt

In der Korbacher Altstadt wurde am Sonntagmorgen ein 33-jähriger Mann tot aufgefunden. Der Fall beschäftigt die Staatsanwaltschaft: Haben Rettungskräfte und/oder Polizei zu spät reagiert? **SEITE 6**

Lokalsport

Horchler-Duo bei EM

Die eine hat sich in ihrer Wahlheimat Mittenwald vorbereitet, die andere sammelte in Ruhpolding neue Kräfte. Gemeinsam starteten die Horchler-Schwester bei der morgen beginnenden Biathlon-EM in der russischen Stadt Tjumen. **SEITE 27**

ZUM TAGE

Mutige Schritte

THOMAS KOBBE über den Marsch der Frauen

Auch der längste Weg beginnt mit einem ersten Schritt: Um ihren kurdischen Landsleuten zu helfen, marschieren zwei mutige Frauen von Oslo nach Ankara. Mit kleinem Gepäck und viel Zivilcourage wollen sie damit aber auch die Aufmerksamkeit auf alle Menschen lenken, die unter dem Krieg im Mittleren Osten leiden. Denn für die Konflikte in dieser politisch labilen Region gilt das Schicksal der Kurden als Schlüsselfrage für eine Lösung.

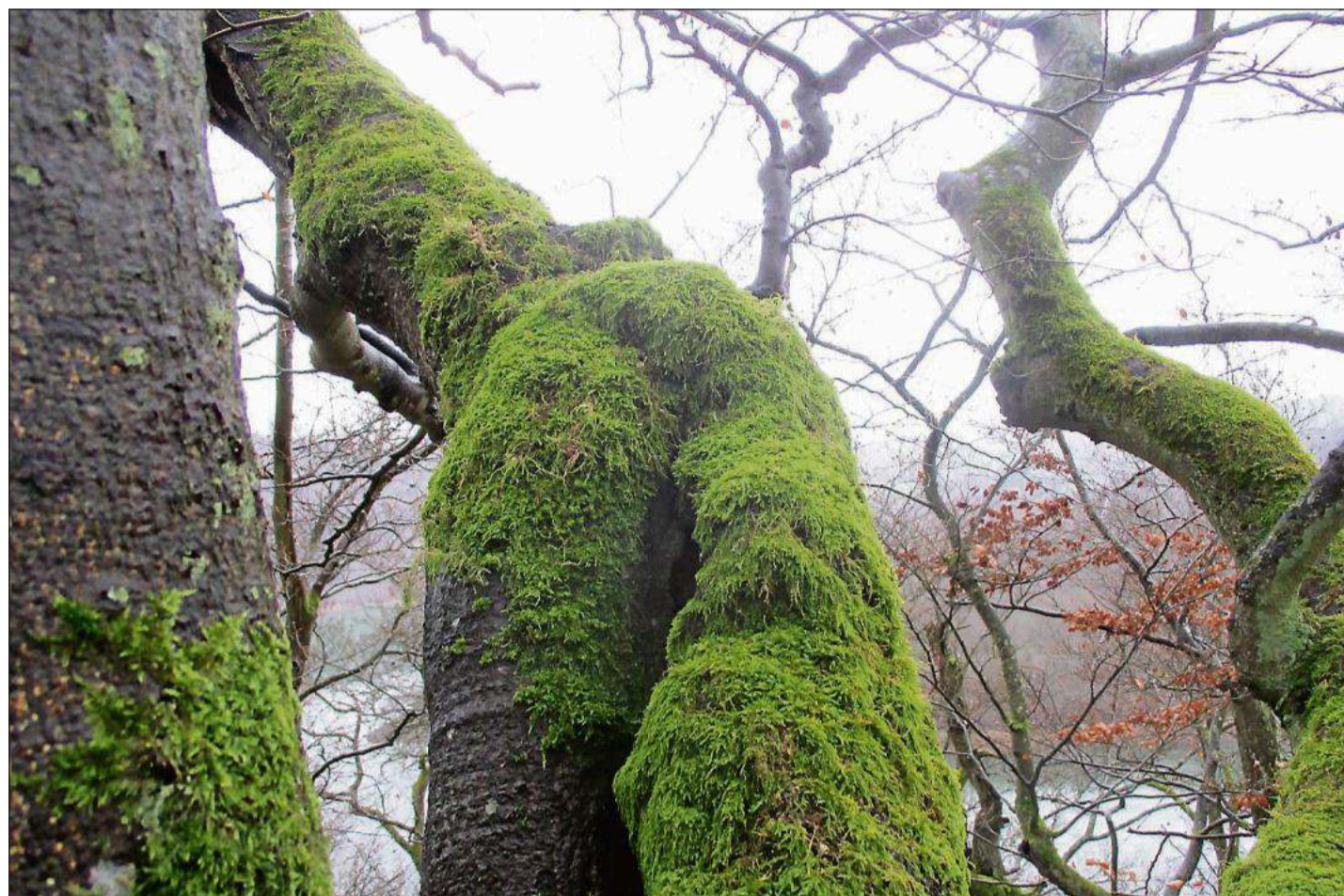
Saadet Che Demir und Gülbahar Adanc, so heißen die beiden Frauen, haben ihre Protestaktion „Existenzmarsch“ genannt. Damit stellen sie ihr Engagement auch in einen größeren Zusammenhang. Denn ausgelöst von den Fluchtbewegungen sieht auch mancher Europäer den Kontinent in einer Existenzkrise.

Dass ihre Zuversicht nicht auf der Strecke bleibt, liegt sicher auch an den vielen Menschen, die den Aktivistinnen hilfsbereit und neugierig begegnen. Ihnen ist zu wünschen, dass sie ihre Ziele erreichen: Aufmerksamkeit und eine friedliche Konfliktlösung.

thomas.kobbe@wlz-online.de



ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos)
leserservice@wlz-online.de



Vor zehn Jahren durchstreiften Biologinnen und Biologen das Nationalparkgebiet und sammelten Daten für eine große Inventur. Die größte Naturnähe gleich zum Start zeigt der Park etwa im Steilhang „Wooghölle“ mit seinen uralten Krüppelbuchen. Foto: Schuldt

Erste Inventur aus dem Nationalpark liegt vor

Ausführliche Biotopkartierung mit Angaben zur Naturnähe

VON MATTHIAS SCHULD T

EDERSEE. Ein Team von acht Biologinnen und Biologen durchstreifte vor zehn Jahren den neuen Nationalpark Kellerwald-Edersee mit dem Ziel eine groß angelegte Inventur anzufertigen. Welche Waldgesellschaften in welcher Ausdehnung finden sich wo? Wie naturnah oder – am anderen Ende der Skala – wie stark vom Menschen beeinflusst zeigen sie sich?

Karin Menzler und Dr. Heiko Sawitzky, die maßgeblich an der Bestandsaufnahme beteiligt waren, stellten die Antworten auf diese und Tausende weiterer Fragen gestern vor. Ihr Werk erscheint als Band 2 der Forschungsberich-

te aus dem Nationalpark und trägt den Titel „Biotopausstattung und Naturnähe“. „Wir haben damit eine Null-Linie erstellt vom Zustand des Gebietes kurz nach Einführung des Nationalparks.“

Anhand dieser Null-Linie beobachtet die Wissenschaft in Zukunft die Entwicklung des Schutzgebietes“, erklärte Achim Frede, Forschungsleiter des Nationalparks Kellerwald-Edersee. Die Nationalparkverwaltung leite aus den Daten Richtschnüre für ihr Handeln zum Erreichen der Schutzziele ab.

Amtsleiter Manfred Bauer wertet „eine derartige flächendeckende Kartierung und Auswertung von Daten als Pionierarbeit.“ Die Biologen war-

fen bei ihrer Arbeit während der Vegetationsperiode besonders einen Blick auf die unterschiedlichen kleinen und großen Pflanzen, denn sie verraten dem oder der Fachkundigen, welche Eigenschaften der Boden unter den eigenen Füßen aufweist oder welches Klima an dieser Stelle vorherrscht.

Beeindruckt zeigten sich Heiko Sawitzky und Karin Menzler unter anderem von den Buchen an den Steilhängen des Edersees. Der Leitbaum der mitteleuropäischen Wälder stelle dort seine ganze Anpassungsfähigkeit unter Beweis, die selbst in Klassikern der einschlägigen Fachliteratur unterschätzt werde.

HINTERGRUND, SEITE 2

HINTERGRUND

Vorlage für viele Generationen

In Deutschland stand das Fußball-Sommermärchen an, als die Biologen während der Vegetationszeiten 2005/2006 den Nationalpark unter die Lupe nahmen. Sie beschreiben mehr als 10 000 Einzelflächen in dem rund 5500 Hektar großen Gebiet. Die kleinste Fläche misst 5 x 5 Meter und erscheint auf der Karte als Quadratmillimeter. Die Forschenden sammelten mehr als eine halbe Million Daten. 140 verschiedene Lebensräume zählt der Biotopen-Schlüssel für Hessen auf. Die Wissenschaftler fanden 89 davon im Nationalpark Kellerwald-Edersee. Kommende Generationen werden im Vergleich ablese können, was es an Vielfalt bringt, Natur Natur sein zu lassen. (su)

Fasten in verschiedenen Religionen

KORBACH. Auf großes Interesse stieß die Podiumsdiskussion „Fasten in verschiedenen Religionen“, die Vertreter von vier Religionen am Sonntagnachmittag im Gemeindesaal der Markusgemeinde veranstalteten. Erstmals hatten der Bahá'í Dr. Bernardo Fritzsche, der Moslem Muhammet Balkan, der Christ Dr. Siebo Siuts und der Jude Armando Simon Thiele zu dem interreligiösen Gespräch eingeladen mit dem Ziel, einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben zu leisten.

Während die Vertreter des Fasten jeweils aus Sicht ihrer Religionen vorstellten, wurden – bei einigen Unterschieden – auch Gemeinsamkeiten deutlich. Etwa der Beweggrund, Barmherzigkeit zu üben. (md) **SEITE 7**



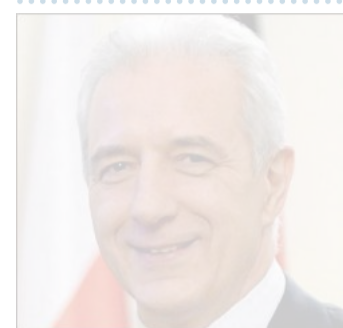
Windpark im Stadtwald

23 Meter misst der Durchmesser dieses Fundamentes, das jetzt als eines der ersten im Mengerinhäuser Stadtwald gegossen wurde. In den kommenden Monaten sollen zunächst sechs und dann noch einmal drei bis zu 199 Meter hohe Windkraftanlagen vom Typ Nordex N 117 errichtet werden. In den vergangenen sechs Jahren wurde politisch und planungsrechtlich hart um jeden der ursprünglich 15 Standorte gerungen. Nun kann eine abgespeckte Variante des Windparkprojektes gebaut werden. (es) Foto: Elmar Schulten **SEITE 4**

Zwei Frauen laufen von Oslo nach Ankara

KORBACH. Saadet Che Demir und Gülbahar Adanc, zwei Frauen kurdischer Abstammung, laufen von Oslo bis Ankara. Mit einem kleinen Rucksack, viel Vertrauen und Zivilcourage. Ihre Mission: „Wir wollen die internationale Gemeinschaft dazu bewegen, der ungerechten Behandlung und der Lebenssituation des kurdischen Volkes Aufmerksamkeit zu geben.“ Mit dieser Botschaft haben sie auch Korbach erreicht. Auf ihrem „Existenzmarsch“ durch Europa versuchen die Frauen, mit Ministern, Abgeordneten und Journalisten zu sprechen, um auf das Schicksal ihrer Landsleute hinzuweisen. Ihre Petition haben sie in Kopenhagen und Berlin bereits Vertretern des Außenministeriums übergeben. (tk) **ZUM TAGE, SEITE 3**

Nachrichten kompakt



Stanislaw Tillich im Zentrum der Kritik

Nach den fremdenfeindlichen Vorfällen in Sachsen wächst die Kritik am Ministerpräsidenten des Bundeslandes, Stanislaw Tillich (56). Dem Christdemokraten wird vorgeworfen, die aggressive Stimmung in Sachsen zu lange unterschätzt und verhältnismäßig zu haben. **POLITIK**

AfD-Umfragen: Kurs auf weitere Landtage

Am Anfang klagte die AfD viel über mediale Nichtbeachtung. Im Moment gilt für die neue Rechtsparterie dagegen das Motto „Keine Nachricht ist eine gute Nachricht“. Denn die Umfragergebnisse sind eh schon gut. In Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, wo am 13. März Landtage gewählt werden, käme die AfD nach aktuellen Umfragen locker neu ins Parlament. **BLICKPUNKT**

Mehr Leistung für die Smartphones

Ein bisschen mehr kann nie schaden. Zumindest nicht, wenn es um die Smartphone-Batterie geht. Die meisten Nutzer wünschen sich laut einer Umfrage vor allem mehr Akkulaufzeit. Auch darum geht es auf dem Mobile World Congress im spanischen Barcelona. Einige Neuheiten sowie weitere aktuelle Smartphone-Trends stellen wir heute vor. **WIRTSCHAFT**

Schiffsbrand: Experte spricht von Absicht

Ein Sachverständiger erhebt schwere Vorwürfe gegen Besatzungsmitglieder der Nordseefähre Scandinavian Star. 1990 starben dort bei einem Brand 159 Menschen. Laut dem Experten, der das Unglück damals untersuchte und nun auspackt, legten Crewmitglieder das Feuer absichtlich. **MENSCHEN**

Bayern gastieren bei Juventus Turin

Der FC Bayern steht heute in der Champions League vor einer schweren Aufgabe. Die Münchner treten im Achtelfinal-Hinspiel bei Juventus Turin an (20.45 Uhr/live auf Sky) und treffen auf eine außerordentlich starke Defensive, die in 26 Ligaspielen nur 15 Gegentore zugelassen hat. **SPORT**

Formel 1: Mehr PS und neues Chassis

Vier Wochen vor dem Start in die Formel-1-Weltmeisterschaft am 20. März in Australien haben die Teams ihre neuen Rennautos vorgestellt. Mercedes strebt mit bis zu 1000 PS die erfolgreiche Titelverteidigung an, Ferrari will Sebastian Vettel mit verbessertem Antrieb, kürzerer Front und schlankerem Chassis zum Triumph verhelfen. **SPORT**